



Foto: Explore 5D

Lauschiges Plätzchen: Im Beisl-Stil und mit neobarocker Fassade soll der neue Gastro-Betrieb bis Mai 2008 fertig sein

Neues Altwiener Flair für den Riesenradplatz

32 Millionen Euro für einen größeren Besucheransturm und höhere Einnahmen im Wiener Prater: Bis spätestens Mai 2008 soll, so Vizebürgermeisterin Grete Laska, der hässliche Vorplatz des Vergnügungsparks unter dem Motto „Wien um 1900“ komplett umgestaltet werden – und neue Angebote auf 2500 Quadratmetern Fläche bereithalten. Ein großes Restaurant im Beisl-Stil, Diskothek, verschiedenste Shops, Eissalons und actionreiche Attraktionen sind neben

den wichtigen Serviceeinrichtungen wie sanitären Anlagen geplant. Schnell gestartet: Obwohl der Praterverband das Projekt kritisiert und den Plänen nicht zugestimmt hat, werden alte Gebäude schon abgerissen. Trotz der Großbaustelle bleibt der Besuch des Praters in der Leopoldstadt uneingeschränkt möglich.